

Presseinformation

Villach, 12.10.2018

*Ich liebe Biomärkte.
Ich liebe Sonnenuntergänge.
Ich liebe Gerechtigkeit.
Ich liebe meinen Garten.
Ich liebe es zu kochen.*

Viel gut essen

Sibylle Berg

Regie und Raum: **Erik Jan Rippmann**
Schauspiel: **Martin Geisler** und **Kai Möller**

Premiere: 26. Oktober 2018, 20.00 Uhr
Spielserie bis 24. November 2018

Rechte: ROWOHLT Theaterverlag
Stückdauer: 70 Minuten

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung
mobil: 0664 / 4644297 - waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at
Stefan David Zefferer, Pressesprecher
mobil: 0676 / 848 267 245 - stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at
Pressefotos auf www.neuebuehnevillach.at/presse zum download!

Zum Stück:

Ein irrer Spaß, wie in diesem Stück von Starautorin Sibylle Berg die Spezies Mann geschmackvoll durch einen Abend stolpern muss.

Da haben sich zwei gefunden! Weiß, heterosexuell, gut bürgerlich, gesund und in den besten Jahren haben sie beruflich nicht ganz das Erwartete erreicht, nicht ganz die erhoffte Familie gegründet und nun wird auch noch ihr Wohnviertel gentrifiziert und demnächst wahrscheinlich unbezahlbar. Kein Wunder, dass sie ihre Umwelt als ständige Bedrohung wahrnehmen, egal ob vonseiten des türkischen Gemüsehändlers oder der hippen Jungfamilien. Vielleicht denken sie nicht zu Unrecht, nicht mehr am Leben teilnehmen zu können. Der Graben zwischen der Rolle, die sie sich zuschreiben und ihrem tatsächlichen Sein wird immer größer. Erschreckend normale „Verlierer“ eben, die glaubten, ab der Geburt wäre ihnen auch das Gewinnen versprochen. Es ist tragisch und komisch gleichzeitig, wie sie zwischen Leid und vor allem Selbstmitleid versuchen, ihren Platz wiederzufinden.

Zitate:

Ich lebe in Europa. Und habe keinen Krieg erfahren. Jedenfalls keinen, der unsere Nachkommen ehrfürchtig raunen lassen wird. Ein paar kleine Verdrängungsschlachten finden da draußen statt. Nicht wahr. Die Mittelschicht, die Mittelschicht-Bürger, die noch etwas produzieren, gegen die anderen – aber – Ich bin ein glücklicher Mensch. Eigentlich.

Man sieht doch nicht mehr, was immer da ist.

Ich habe es nicht geschafft, meiner Familie ein sicheres Zuhause zu geben. Die Kündigung kam letzten Monat. All die Bäume, an die ich mich so gewöhnt habe, werden verschwinden. Als der erste gefällt wurde, habe ich fast geweint. Wir sind nur kleine Maschinen, die konsumieren sollen, die Fresse halten und beizeiten abtreten, damit wir keine Kosten verursachen. Wir sind nichts. Wir müssen einem Asylantenheim weichen. Dafür muss man doch Verständnis haben.

Wir sagen, was wir denken. Wir empören uns. Wir empören uns. Wir werden viele. Wir müssen zusammenhalten, eine Armee formen, Darum sind wir hier. Die Mobilmachung des gesunden Menschenverstands. Wir sind das Volk. Das wird man ja wohl noch sagen dürfen. Die Lehrer, die Arbeitslosen, die Studienräte, die Ingenieure, die Musikwissenschaftler, wir sind keine dumpfe braune Horde, wir sind Bürger mit Bürgerrechten, und die holen wir uns. Stillgestanden. In einer Reihe. Die Ausgabe der Waffen erfolgt jetzt ...

Wenn man uns in Ruhe lässt, sind wir friedliebende Bürger, die keinem die Vorfahrt nehmen. Aber lasst uns in Ruhe mit euerm Scheiß. Lasst unsere Bahnhöfe in Ruhe, unsere Arbeitsplätze, unsere Rente, unser Recht auf ein ruhiges Leben, lasst es in Ruhe.

Team:

Kostümbild: Michaela Wuggenig

Maskenbild: Michaela Haag

Bühnenbau: Bernhard Kriber

Technik: Gerald Samonig, Philip Kandler

Regieassistenz: Stefan Zefferer

Dramaturgie: Martin Dueller

Produktionsleitung: Hintermann/Luderer

Der Regisseur und die Schauspieler stehen Ihnen gerne für Gespräche/Interviews zur Verfügung.
Bitte vereinbaren Sie Termine direkt mit Waltraud Hintermann, nbv (mobil: 0664/4644297).

Termine

VIEL GUT ESSEN

Generalprobe DO 25.10.

Premiere FR 26.10.

Weitere Spieltermine: SA 27.10., DI 30.10., MI 31.10., FR 2.11., SA 3.11.;

DI 6.11. (ausverkauft), MI 7.11. (nur Schulvorstellung 10.00 Uhr), DO 8.11., FR 9.11., SA 10.11.;

DI 13.11. bis SA 17.11 (Szenisches Verstehen im Anschluss an die Vorstellung im Rahmen der Europäischen Theaternacht); DI 20.11. bis SA 24.11. (Derniere)

Alle Termine (außer Schulvorstellung) um 20.00 Uhr

TheaterCard

Dieses Abo ist übertragbar und variabel innerhalb eines Jahres einlösbar.

€ 100,- / € 75,- (ermäßigt)

Biografien:

Sibylle Berg

Geboren 1962, ist eine deutsch-schweizerische Kolumnistin, Romanschriftstellerin und Theaterautorin. In ihren Texten beschreibt sie bissig und scharfzüngig die Befindlichkeiten deutscher Durchschnittsmänner und -frauen, ihre Alltags- und Beziehungsprobleme, Ängste und Sehnsüchte. Sibylle Berg erhielt den Marburger Literaturpreis und den Wolfgang-Koeppen-Preis. Ihre Werke wurden in 26 Sprachen übersetzt. Sie ist verheiratet, lebt in Zürich und hat die Schweizer Staatsbürgerschaft angenommen.

Erik Jan Rippmann, Regie und Raum

Freischaffender Regisseur, Schauspieler und Autor. Engagements u. a. am Theater der Jugend Wien, Schauspielhaus Zürich, Stadttheater Bozen, Festspielhaus Bregenz, Volkstheater Wien (Tournée), Stadttheater Luzern, Theater Metropol Wien und neuebuehnevillach. Diverse Filmarbeiten, drehte

Hauptplatz 10, A-9500 Villach Tel.: +43 (0)4242 287164 E-Mail: office@neuebuehnevillach.at Web: www.neuebuehnevillach.at

zuletzt u.a. in Serien wie "Vier Frauen und ein Todesfall" oder "Winzerkönig" sowie in Kinofilmen wie "Peppermint" von Pipilotti Rist oder „Die Fälscher“ von Stefan Ruzowitzky. 2005 erhielt er das Dramatikerstipendium des BKA sowie den Landeskulturpreis Kärnten / Förderpreis für Darstellende Kunst. 2006-2008 absolvierte er als Stipendiat des ICCM Salzburg einen MBA in International Arts Management. Intendant des Spectrum Theaterfestivals an der neuebuehnevillach sowie zahlreiche Text- und Regiearbeiten für die neuebuehnevillach.

Martin Geisler, Schauspiel

Geboren 1982 in Berlin. Ausbildungen: Ab 2005 Produktion von Hörfunkbeiträgen (rbb) und Site Specific Performances. 2006 Sprechdesign im Hörfunk und Body-Movement-Improvisation. 2009 Stimm- und Sprechtraining im Bereich Hörspiel, Trickfilm und Synchronisation. Ab 2011 Schauspielstudium am Kärntner Landeskonservatorium (KONSE) mit Diplom-Abschluss 2014. Sprecher in Hörspiel- und Radioproduktionen, u.a. für den WDR und VOBIS. Als Schauspieler 2011 und 2012 in "Faust I" im Marmorsteinbruch Krastal (R: Manfred Lukas-Luderer) zu sehen. In Kärnten spielte er weiters an der neuebuehnevillach in "Unser Leben als Soundtrack", "Staatsmänner" und 2013 in "Soll und Haben - Oder durch die Bank korrupt" sowie in der „Mitsommernachts-Sex-Komödie“.

Kai Möller, Schauspiel

Geboren 1960 in Hamburg. Schauspielausbildung 1985-1988 „Hamburgisches Schauspielstudio Hildburg Frese“. Theaterengagements unter anderem bei den Burgfestspielen Bad Vilbel, im klagenfurterensemble, dem Stadttheater Klagenfurt, Tiroler Landestheater, piccolo teatro Carambolage, Stadttheater Bremerhaven und dem Schauspielhaus Zürich. Film- und Fernsehengagements unter anderem in „Tatort“, „Wer liebt, lässt los“, „Tom Turbo“ (Kinderserie), „Der Mann mit dem Fagott“, „Eichmanns Ende“ und „Alarm für Cobra 11 - Die Autobahnpolizei“. An der neuebuehnevillach war er in „Don Carlos“, „Der gute Tod“ und „Der Vorname“ zu sehen.